



Einsatzbereich:

AquaVision 2K-All-Grund ist ein lösemittelarmer, zwei-komponentiger Haftvermittler auf Epoxidharz-Basis für innen und außen. Für starre, nicht saugfähige Untergründe, wie z.B. Metalle, Fliesen, Glas, Keramik, Polyester- und EP-Altbeschichtungen. Überarbeitbar mit wassererdünnbaren und lösemittelhaltigen Lacken.

Nicht geeignet für die Beschichtung sind thermoplastische Altbeschichtungen sowie elastische Untergründe.

Eigenschaften:

- sehr gute Haftung
- leichte Verarbeitung
- schnelle Trocknung
- guter Verlauf
- geruchsmild
- Korrosionsinhibierend
- lösemittelarm
- universell überarbeitbar

Farbton: 9110 weiß

AquaVision 2K-All-Grund (Komp. A) kann über das SÜDWEST AquaMix System mit bis zu 3 % des Pigmentes CS im Farbton „grau“ eingetönt werden.

Gebinde: 800 ml Kombigebinde
(400 ml Stamm, 400 ml Härter)

Dichte: ca. 1,4 g/cm³ für das ausgemischte Material; Gebindeinhalt entspricht ca. 1,1 kg.

Verbrauch: ca. 90 - 120 ml pro m²
(ca. 125 - 170 g pro m²)

Glanzgrad: mittlerer Glanz

Anwendung:

Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Untergrund Vorbereitung:

Festhaftende Altanstriche:

Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altlackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altlackierungen reinigen und gründlich anschleifen.

Eisen/Stahl/Edelstahl:

Gründlich entrostet und entfetten. Walzhaut, Zunder und andere Verunreinigungen durch Schleifen oder Strahlen entfernen. Im bewitterten Außenbereich oder bei handentrosteten Flächen mit Restrost empfehlen wir den Einsatz von SÜDWEST All-Grund lösemittelhaltig.

Zink und verzinkte Untergründe:

Reinigen nach BFS Merkblatt Nr. 5, z.B. mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger (Technisches Merkblatt beachten). Falls mit Kunstharzlacken überarbeitet werden soll zweimal grundieren.

Kupfer und Aluminium:

Reinigen mit SÜDWEST Kupfer- und Alu-Reiniger (Technisches Merkblatt beachten)

SÜDWEST AquaVision 2K-All-Grund

Fliesen/Keramik/Glas:

Verunreinigungen wie z.B. Kalkreste etc. entfernen.

Pulverbeschichtungen:**Eignung von Pulveruntergründen für die Beschichtung prüfen:**

1. Herstellerempfehlung beachten
2. Schleifprobe (z.B. mit 240er Papier) durchführen
Entsteht Schleifstaub → Untergrund beschichtbar.
Entsteht kein Schleifstaub oder Untergrund schmiert beim Schleifen → Untergrund nicht beschichtbar.
3. Benetzungssprobe mit Wasser
Untergrund benetzt → Untergrund beschichtbar
Wasser perlt ab → Untergrund nicht beschichtbar.

Untergrund sorgfältig schleifen z.B. mit einem Schleifvlies.
Nachreinigen mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff Reiniger. BFS-Merkblatt Nr. 24 beachten.

Mischungsverhältnis:

Mischungsverhältnis nach Volumen: 1:1 (Gebinde Inhalt entspricht 400 ml Stammlack + 400 ml Härter.

Bei kleinen Ansatzmengen empfehlen wir mit einer möglichst exakten Waage einzuwiegen. Mischungsverhältnis nach Gewicht: 6 Teile Stamm : 4 Teile Härter, also z.B. 60 g Stamm + 40 g Härter.

Anmischen:

Komp. A gut aufrühren.

Eine homogene Durchmischung von Stamm und Härter ist Voraussetzung für eine optimale Filmbildung. Härter zum Stammlack geben und 2 - 3 Minuten intensiv rühren. Anschließend bei Bedarf mit Wasser verdünnen (max. 10 %) und nochmals gut aufrühren. Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchrühren.

Besondere Hinweise:

Bitte beachten, dass das Material im Randbereich des Gebindes mit untergerührt wird. Die Topfzeit des ausge-mischten Materials bei 20 °C beträgt ca. 2 Stunden. Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit. Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar (kein Anstieg der Viskosität). Nach Überschreiten der Topfzeit darf gemischtes Material nicht mehr verarbeitet werden.

Verarbeitung:

Streichen, rollen.

Werkzeug-Empfehlung:

Zum Streichen empfehlen wir die Verwendung von Pinseln mit Kunstfaser-Borsten. Zum Walzen auf kleineren Flächen eignen sich Schaumstoffwalzen. Auf größeren Flächen Materialauftrag mit Microfaser-Lackwalze; anschließend sofort mit feiner Schaumstoffwalze nacharbeiten.

Verarbeitungsbedingungen:

Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflussen die Trocknung und den Verlauf von Wasserlacken.

Durch tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit wird die Trocknung verzögert. Nicht unter + 10°C und Luftfeuchtigkeit > 80 % verarbeiten und trocknen lassen. Während der Aushärtung (ca. 8 Stunden bei 20°C) muss die Oberfläche vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Verdünnung/Werkzeugreinigung:

Sauberes Wasser (Trinkwasserqualität). Arbeitsgeräte bei längeren Arbeitspausen und nach Arbeitsende mit Wasser auswaschen, mit Seifenlauge nachwaschen und ausspülen

Trocknung:

(bei + 20 °C / 60% rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke). Höhere Schichtstärke und/oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

staubtrocken: ca. 1 Stunde

überarbeitbar: ca. 3 Stunden mit Wasserlacken (einkomponentig)

Achtung: Vor der Überarbeitung mit lösemittelbasierenden Lacken oder SÜDWEST AquaVision 2K-Lacken muss eine Trockenzeit von mindestens 24 Stunden eingehalten werden.

EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Das Produkt „AquaVision 2K All-Grund“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie j (130 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-Deklaration:

Stamm: Polyamin, Titandioxid, Korrosionsschutzpigment, mineralische Füllstoffe, Wasser, Grenzflächenadditive, 1,2-Benzisothiazol-3-(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

Härter: Epoxidharz, Wasser, Alkohol, 1,2-Benzisothiazol-3-(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on

GISCODE: RE 0

Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

SÜDWEST AquaVision 2K-All-Grund

Lagerung:

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl, trocken und frostfrei lagern.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

Stand: April/2022/KM